



Sound Projekt für Zimo Decoder

Regelspurdiesellokomotive Baureihe 102.1 DR

Gartenlaube Version 6.1

Autor: Matthias Henning

**16Bit
SOUND**

Die Deutsche Reichsbahn beabsichtigte, im Rahmen ihres Neubauprogrammes, die Beschaffung einer neuen kleinen dieselhydraulischen Lokomotive für den leichten Strecken-, Übergabe- und Rangierdienst.

Diese Lokomotive sollte die weitverbreiteten und überwiegend verschlissenen Kleinlokomotiven Kö und Köf ersetzen.

Im Ergebnis enger Zusammenarbeit zwischen der Deutschen Reichsbahn und dem LKM Babelsberg entstand 1970 ein neues Triebfahrzeug, bei dem die bewährte Antriebstechnik der Baureihe 102.0 übernommen wurde. Die bei den Baureihen 101/102 gewonnenen Erfahrungen und die Forderungen des Auftraggebers wurden dabei berücksichtigt. Mit nunmehr 3560 mm Radstand war eine laufruhige Höchstgeschwindigkeit von 40 km/h möglich. Die Anfahrzugkraft von 71 kN ließ nun das Rangieren schwerer Einheiten zu.

Der stabil ausgeführte, komplett geschweißte Blechinnenrahmen wurde aus 20 mm starken Blechen gefertigt, um die beim Rangierdienst auftretenden typischen Belastungen auszuhalten.

Quelle: Wikipedia

Der Einbau der ZIMO Sound Decoder MS4xx, MS5xx (H0) und MS9xx (Großbahn) mit diesem Projekt kann in alle passenden Modelle erfolgen. Sämtliche CV, s sind für das H0 Modell der Firma „Piko Modellspielwaren GmbH“ abgestimmt und sollten bei anderen Modellen anderer Hersteller entsprechend angepasst werden. Durch das Schreiben des Wertes 11 in die CV201 wird Susi auf Funktionsausgang umgeschaltet, das wäre notwendig beim Einsatz im Piko TT Modell.

Ihre Lok reagiert auf Adresse 3, jedoch kann die Adresse nach Belieben geändert werden. Die Einstellungen der CV sollten außer der Adresse nur in kleinen Schritten geändert werden um eine gute Funktion nicht zu sehr zu beeinflussen. Die Standard CV sind mit Hilfe einer Piko H0-Modells eingestellt. Die Vmax. beträgt bei Regler Anschlag mit dieser Einstellung 40 Km/h Modellgeschwindigkeit. Der Sound wird mit 6 verschiedenen Fahrstufen wiedergegeben. Bedingt durch die Länge des Ablaufplans sollten die Beschleunigungs- und Bremswerte nicht allzu sehr geändert werden da diese unmittelbar mit dem Sound in Zusammenhang stehen.

Hardreset: Mit dem Schreiben des Wertes 8 in die CV8 stellen Sie alle CV auf Auslieferungszustand laut Henning Soundprojekt. Mit dem Schreiben des Wertes 0 in die CV8 stellen Sie alle CV auf Default des Zimo Werksauslieferungszustandes.

Funktions-Tastenzuordnung

Taste	Einrichtung	Funktionsausgang	Sound-Funktion
F0	Spitzensignal Zg1 Richtungsabhängig	FA 0v / FA 0r	Schalter ein / aus
F1	Zugschlußsignal Zg3 Richtungsabhängig	FA 1 / 2	Schalter ein / aus
F2	Rangiersignal Fz1	FA 4	Schalter ein / aus
F3		Lautstärke CV = 520	Horn 1 loop
F4		Lautstärke CV = 523	Horn 2
F5	Richtungsabhängig	Lautstärke CV = 984	Horn 3 / zwei Stück
F6	aufblenden		Schalter
F7	Coasting zwingt Diesel auf Stufe 2		Schalter
F8			Sound starten / stoppen
F9	V > 10 & V < 100		Radlenker Quietschen loop
F10	Führerstand Beleuchtung	FA 3	Schalter
F11			Schaffner
F12	Kupplungen Richtungsabhängig	FA 6 / FA 7	ab kuppeln
F13	Ankuppeln mit Rangierer Ansage	F15 muss ein sein	
F14	Rangieren mit großer Last Set +1		Kaltstart
F15	Lok. bzw. Solofahrt	*)	Auto. Achtungspfeiff
F16	Sound ein oder ausblenden		Tunnel Fader
F17			Rangierleiter
F18			Rangierer
F19	Lautstärke leiser einstellen / als Taster		Volume -
F20	Lautstärke lauter einstellen / als Taster		Volume +
F21	Anfahr- & Bremsverzögerung aus / ein		
F22			Entwässerungshahn
F23	Bei Verzögerung und V < 130	Lautstärke CV = 980	Indirekte Bremse / Zugbremse
F24	Muss aus sein damit Lok fährt		Feststellbremse anlegen / lösen
F25			Indirekte Bremse anlegen / lösen
F26			
F27			
	Ohne Tastenzuordnung	Lautstärke CV = 981	Lokbremse

*) durch das Schreiben des Wertes 16 in die CV843 wird der automatische Achtungspfeiff deaktiviert

Rangieren Last: Mit Hilfe von F14 kann anderes Motor Set gewählt werden.

Die Lok erhöht und vermindert jetzt schneller die Fahrstufen zur Simulation einer schweren Last. Als Zug Lok muss in selber Art die F14 wieder ausgeschaltet werden.

Lok Fahrt: Die Lok bleibt jetzt, nach kurzen Hochtouren des Dieselmotors, bis zu einer Modellgeschwindigkeit von ca. 20 Km/h im Standgas wie es beim Rangieren üblich ist. Anfahr- und Bremsverzögerung sind in diesem Modus verkürzt. Als Zug Lok muss in selber Art die F15 wieder ausgeschaltet werden. Bei eingeschalteter F15 ist die F26 automatisch deaktiviert.

Bremsen lösen: Das lösen der Bremsen ist variable und wird in Anhängigkeit vom gewähltem Fahrtmodus zeitlich angepasst. Bei eingeschalteter Zugbremse das das Lösen 16 Sekunden.

Zugbremse: Durch das Betätigen der Taste F23 wird die Zugbremse aktiviert, empfohlen wenn auch ein Zug an der Lok hängt. Denn nun ist das Lösen der Bremsen ein Vorgang welcher 19 Sekunden dauert, und dementsprechend nach Ablauf dieser Zeit sich der Zug erst in Bewegung setzt.

Ankuppeln mit Anweisung: Durch das Betätigen der Taste F13 kann man den Rangierer mit Anweisung aktivieren. Hierfür muss die Lok bei betätigter Lokfahrtaste (F15) in langsamer Fahrt sein. Wenn man nun langsam an den Zug heranfährt, erklingen nacheinander die Kommandos, zwei-Längen, eine-Länge, Halbe, und Halt mit dem Kuppelgeräusch.

Ich wünsche Ihnen viel Freude mit Ihrer Lokomotive. Mit freundlichen Grüßen Matthias Henning